



EINWOHNERGEMEINDE

DEITINGEN

Lebenswert

PROTOKOLL DER 2. SITZUNG DES GEMENDERATES

Mittwoch, 10. September 2025, ab 16:00 Uhr, Gemeinderatszimmer

TRAKTANDENLISTE

1. **Protokollgenehmigung**
Protokoll 1. GR-Sitzung vom 23. August 2025
2. **Gewässer «Alte Oesch»**
Ersatz Brücke über die «Alte Oesch», Kämletenstrasse
Vergabe Baumeisterarbeiten
3. **Gewässer «Russbach»**
Revitalisierung und Hochwasserschutz Russbach
Vergabe Planer- und Ingenieurleistungen Machbarkeitsstudie
4. **Budget**
1. Lesung Budget 2026
5. **Schulraumplanung Zweien 2027**
6. **Nachtragskredite**
7. **Rechnungen**
8. **Pendenzenliste/Geschäftskontrolle**
9. **Ressortinformationen**
10. **Verschiedenes**

Vorsitz	Eberhard Bruno
Protokoll	Stampfli Beatrice
Anwesend	D'Agostino-Bolli Rebekka Gobet Thierry Keller Benjamin* Péteut-Kojic Jelena Siegenthaler Walter Wüthrich Ronny
Entschuldigt	Meier Benedikt
Gäste	Lütolf Christoph, Finanzverwalter, bis zu Geschäft-Nr. 4 Christen Florian
GR-Ersatz*	

012.70	Traktandenliste, Botschaft, Protokoll Gemeinderat
15	Protokollgenehmigung Protokoll 1. GR-Sitzung vom 23. August 2025

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 23. August 2025 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

Die vorliegende Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

750.60	Unterhalt öffentliche Gewässer
16	Gewässer «Alte Oesch» Ersatz Brücke über «Alte Oesch», Kämletenstrasse Vergabe Baumeisterarbeiten

Ausgangslage

Die bestehende Brücke über die «Alte Oesch» an der Kämletenstrasse wies in den vergangenen Jahren zunehmend gravierende Schäden auf. In Längsrichtung traten mehrere Risse auf, die Betonoberfläche war stark verwittert und die Stahlträger zeigten lokal fortgeschrittene Korrosionsschäden. Dadurch war die Tragfähigkeit der Brücke nicht mehr gewährleistet, insbesondere konnte der notwendige Tragwiderstand für eine Nutzlast von 16 t nicht mehr erreicht werden.

Aus Gründen der Verkehrssicherheit wurde die alte Brücke bereits durch ein Provisorium ersetzt. Fachgutachten empfehlen jedoch, die Brücke vollständig mitsamt den Widerlagern zu erneuern und für eine zeitgemässe Nutzlast auszulegen. Mit dem Ersatzneubau soll die dauerhafte Sicherstellung der Verkehrsinfrastruktur auf der Kämletenstrasse gewährleistet werden.

An der 60. Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 12. Dezember 2024 wurde für den Ersatz der Brücke über die Alte Oesch an der Kämletenstrasse ein Budgetkredit von gesamthaft CHF 155 000.- genehmigt.

Für die Baumeisterarbeiten wurden drei Unternehmen eingeladen, am Submissionsverfahren teilzunehmen.

Die Offertöffnung, durchgeführt durch Benedikt Meier und Schwarzenbach Markus, fand am Dienstag, 12. August 2025 statt. Anschliessend wurden die Angebote rechnerisch und auf ihre Vollständigkeit hin geprüft. Es wurden keine Abweichungen oder fehlende Angaben festgestellt.

Folgende Offerten sind frist- und formgerecht eingegangen:

Unternehmer	Total Eingabesumme Netto inkl. MWST	Differenz in CHF	Verhältnis in %
Tozzo AG Nordringstrasse 9 4702 Oensingen	CHF 82 322.40	0.00	0.00 %
Galli AG Emmenstrasse 25 4528 Zuchwil	CHF 105 484.50	21'426.55	28.14 %
Marti AG Solothurn Bielstrasse 102 4500 Solothurn	CHF 113 079.10	28'452.05	37.36 %

Formelles

Mit der neuen Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) aus dem Jahr 2019, welche ab 1. Juli 2022 im Kanton Solothurn gilt, wird das Submissionsrecht gesamtschweizerisch weiter harmonisiert. Sie ist direkt anwendbar.

Für das Verfahren im Nicht-Staatsvertragsbereich gelten nach interkantonalem Recht die folgenden Schwellenwerte (Gesamtwert in CHF):

	Lieferungen	Dienstleistungen	Bauarbeiten	
			Baunebenge- werke	Bauhautge- werke
Freihändige Vergabe	bis 150 000.00	bis 150 000.00	bis 150 000.00	bis 300 000.00
Einladungsverfahren	ab 150 000.00	ab 150 000.00	ab 150 000.000	ab 300 000.00
Offenes/Selektives Verfahren	ab 250 000.00	ab 250 000.00	ab 250 000.000	ab 500 000.00

Diese Schwellenwerte gelten auch für die Gemeinden. Anders als früher können die Gemeinden diese nicht mehr reduzieren.

Die ausschreibende Stelle bestimmt, welche Anbieter ohne Ausschreibung direkt zur Angebotsabgabe eingeladen werden. Es müssen, wenn möglich mindestens drei Angebote eingeholt werden.

Es steht den Vergabebehörden frei, ein höherstufiges Verfahren auch dort durchzuführen, wo der entsprechende Schwellenwert nicht erreicht wird (z. B. ein Einladungsverfahren statt eine Freihändige Vergabe).

Erwägungen

Die Baumeisterarbeiten für den Ersatz der Brücke über die «Alte Oesch» an der Kämletenstrasse sind gemäss IVöB im Freihändigen Verfahren zu vergeben.

Die Baumeisterarbeiten für den Ersatz der Brücke über die «Alte Oesch» an der Kämletenstrasse sind gemäss Finanzkompetenzen der Einwohnergemeinde Deitingen durch den Gemeinderat auf Antrag des Abteilungsleiters zu vergeben.

Als Zuschlagskriterium wurde definiert, dass das vorteilhafteste Angebot für den Zuschlag ausgewählt wird.

Antrag

Benedikt Meier, Ressortchef Bau, Raumordnung und Umwelt und Markus Schwarzenbach, Bauverwalter beantragen dem Gemeinderat

- den Zuschlag für die Baumeisterarbeiten für den Ersatz der Brücke über die «Alte Oesch» an der Kämletenstrasse im Freihändigen Verfahren infolge des vorteilhaftesten Angebotes, der folgenden Firma zu erteilen: Tozzo AG, Nordringstrasse 9, 4702 Oensingen zum Nettopreis von CHF 82 322.40 inkl. MWST.
- Markus Schwarzenbach sei zu ermächtigen, den Werkvertrag namens der Einwohnergemeinde Deitingen zu unterzeichnen.

Eintreten

Eintreten wird nicht bestritten.

Diskussion

Zu diesem Geschäft wird keine Diskussion geführt.

Beschluss

Einstimmig wird folgendes beschlossen:

- **Der Auftrag für die Baumeisterarbeiten für den Ersatz der Brücke über die «Alte Oesch» an der Kämletenstrasse wird zum Nettopreis von CHF 82 322.40 inkl. MWST an die Firma Tozzo AG, Nordringstrasse 9, 4702 Oensingen vergeben.**
- **Markus Schwarzenbach wird ermächtigt, den Vertrag namens der Einwohnergemeinde Deitingen zu unterzeichnen.**
- **Die Kosten gehen zu Lasten des Budgetkredits Ersatz Brücke «Alte Oesch» bei der Kämletenstrasse (VERKEHR, GEMEINDESTRASSEN - Konto Nr. 6150.5010.16)**
- **Der Vertragsschluss steht unter dem Vorbehalt der Kreditbewilligung durch das zuständige Organ.**

Versand PA

BSB + Partner Ingenieure und Planer AG, Martin Bussmann, Von Roll-Strasse 29, 4702 Oensingen

Bauverwaltung der Einwohnergemeinde Deitingen (z. Hd. Projektakten Geschäfts-Nr. 3 – Gewässer «Alte Oesch», Brücke Kämletenstrasse, Submission, Baumeisterarbeiten)

750.60	Unterhalt öffentliche Gewässer
17	Gewässer «Russbach» Revitalisierung und Hochwasserschutz Russbach Vergabe Planer- und Ingenieurleistungen Machbarkeitsstudie

Ausgangslage

Der Russbach wurde vor knapp 100 Jahren begradigt und ausgebaut, um die Oesch zu entlasten und den Hochwasserschutz in den Gemeinden Deitingen und Wangen an der Aare sicherzustellen. Seither wird der überwiegende Teil des Abflusses aus dem Einzugsgebiet der Oesch über den Russbach in die Aare geführt. Der Russbach ist auf der gesamten Länge von rund 3,2 km bis zur Mündung in die Aare kanalisiert, seine Böschungen und teilweise auch die Sohle sind hart verbaut. Der Hochwasserschutz ist in mehreren Teilabschnitten nicht gewährleistet und es drohen Ausuferungen mit bedeutendem Schadenspotenzial.

Im Rahmen des Regionalen Entwässerungsplan Oesch (REP Oesch) wurden die Defizite bezüglich Hochwasserschutz, Durchgängigkeit für Fische, Morphologie und Ökologie untersucht. Der Russbach weist in sämtlichen Bereichen bedeutende Defizite auf. Um sowohl den Hochwasserschutz als auch die ökologischen Defizite zu beheben, ist eine gesamtheitliche Betrachtung im Rahmen einer Machbarkeitsstudie notwendig, welche den Russbach bis zur Autobahnbrücke bei der Raststätte Deitingen einbezieht. Der unterste Russbach-Abschnitt wird im Rahmen eines Projekts vom ASTRA bearbeitet; es ist eine Gewässerumlegung und Revitalisierung geplant.

An der 60. Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 12. Dezember 2024 wurde für die Machbarkeitsstudie Revitalisierung und Hochwasserschutz Russbach ein Budgetkredit von gesamthaft CHF 28 000.- genehmigt. Im Jahr 2026 folgen weitere CHF 52 000.-, welche im Budget 2026 entsprechend berücksichtigt werden.

Für die Planer- und Ingenieurleistungen wurden fünf Unternehmen eingeladen, am Submissionsverfahren teilzunehmen.

Die Offertöffnung, durchgeführt durch Benedikt Meier und Schwarzenbach Markus, fand am Dienstag, 19. August 2025 statt. Anschliessend wurden die Angebote, durch die Firma SPI Planer und Ingenieure AG, Luzernstrasse 34, 4552 Derendingen rechnerisch und auf ihre Vollständigkeit hin geprüft. Es wurden keine Abweichungen oder fehlende Angaben festgestellt.

Folgende Offerten sind frist- und formgerecht eingegangen:

Unternehmer	Total Eingabesumme Netto inkl. MWST	Differenz in CHF	Verhältnis in %
Holinger AG Bahnhofquai 2 Postfach 431 4601 Olten	CHF 38 207.37	0.00	0.00 %
BSB + Partner, Ingenieure und Planer AG Leutholdstrasse 4 4562 Biberist	CHF 39 947.25	1739.88	4.55 %
Kissling + Zbinden AG Biberiststrasse 24 4500 Solothurn	CHF 59 887.81	21 680.44	56.75 %
HUNZIKER BETATECH AG Jubiläumsstrasse 93 3005 Bern	CHF 76 057.07	37 849.70	99.06 %

SPI Planer und Ingenieure AG Luzernstrasse 34 4552 Derendinge	Infolge fehlender personeller Ressourcen erfolgte keine Offerteingabe
---	---

Formelles

Mit der neuen Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) aus dem Jahr 2019, welche ab 1. Juli 2022 im Kanton Solothurn gilt, wird das Submissionsrecht gesamtschweizerisch weiter harmonisiert. Sie ist direkt anwendbar.

Für das Verfahren im Nicht-Staatsvertragsbereich gelten nach interkantonalem Recht die folgenden Schwellenwerte (Gesamtwert in CHF):

	Lieferungen	Dienstleistungen	Bauarbeiten	
			Baunebenge- werke	Bauhautge- werke
Freihändige Vergabe	bis 150 000.00	bis 150 000.00	bis 150 000.00	bis 300 000.00
Einladungsverfahren	ab 150 000.00	ab 150 000.00	ab 150 000.000	ab 300 000.00
Offenes/Selektives Verfahren	ab 250 000.00	ab 250 000.00	ab 250 000.000	ab 500 000.00

Diese Schwellenwerte gelten auch für die Gemeinden. Anders als früher können die Gemeinden diese nicht mehr reduzieren.

Die ausschreibende Stelle bestimmt, welche Anbieter ohne Ausschreibung direkt zur Angebotsabgabe eingeladen werden. Es müssen, wenn möglich mindestens drei Angebote eingeholt werden.

Es steht den Vergabebehörden frei, ein höherstufiges Verfahren auch dort durchzuführen, wo der entsprechende Schwellenwert nicht erreicht wird (z. B. ein Einladungsverfahren statt eine Freihändige Vergabe).

Erwägungen

Die Planer- und Ingenieurleistungen für die Machbarkeitsstudie Revitalisierung und Hochwasserschutz Russbach sind gemäss IVöB im Freihändigen Verfahren zu vergeben.

Die Planer- und Ingenieurleistungen für die Machbarkeitsstudie Revitalisierung und Hochwasserschutz Russbach sind gemäss Finanzkompetenzen der Einwohnergemeinde Deitingen durch den Gemeinderat auf Antrag des Abteilungsleiters zu vergeben.

Als Zuschlagskriterium wurde definiert, dass das vorteilhafteste Angebot für den Zuschlag ausgewählt wird.

Antrag

Benedikt Meier, Ressortchef Bau, Raumordnung und Umwelt, und Markus Schwarzenbach, Bauverwalter, beantragen dem Gemeinderat, den Zuschlag für die Planer- und Ingenieurleistungen für die Machbarkeitsstudie Revitalisierung und Hochwasserschutz Russbach im Freihändigen Verfahren der Firma BSB + Partner, Ingenieure und Planer AG, Leutholdstrasse 4, 4562 Biberist, zum Nettopreis von CHF 39 947.25 inkl. MWST zu erteilen.

Das Angebot von BSB + Partner stellt das insgesamt vorteilhafteste dar. Ausschlaggebend dafür sind die besten Konditionen im Vergleich (tiefste Stundenansätze bei gleichzeitig grösstem Rabatt), die sehr gute Vernetzung mit den kantonalen Fachstellen (Roger Dürrenmatt) sowie mit den kommunalen Behörden (Thomas Niggli). Zusätzlich bringt das Büro ausgeprägte örtliche Kenntnisse ein und leistet mit der Vergabe eine direkte Wertschöpfung innerhalb der Gemeinde.

Weiter beantragen wir, Markus Schwarzenbach zu ermächtigen, den Werkvertrag namens der Einwohnergemeinde Deitingen zu unterzeichnen.

Eintreten

Eintreten wird nicht bestritten.

Diskussion

Der Ressortchef Finanzen erkundigt sich, ob die Gemeinde die gesamten Kosten trage oder inwiefern sich der Kanton an den Kosten beteilige. Ebenso möchte er wissen, ob bei diesem Projekt mit Folgekosten für die Gemeinde zu rechnen sei.

Gobet Thierry erkundigt sich, ob seit der Erstellung des Kanals Probleme mit Hochwasser aufgetreten sind. Er äussert die Befürchtung, dass die Gemeinde die sprichwörtliche «Katze im Sack» kaufe, da die Folgekosten derzeit nicht bekannt seien und man überhaupt nicht wisse, welches Ergebnis zu erwarten sei.

Keller Benjamin ergänzt, dass der Regierungsrat die Revitalisierung und den Hochwasserschutz des Russbach genehmigt habe; das Projekt sei behördenverbindlich.

Auf die kritische Frage von Wüthrich Ronny bezüglich der umzusetzenden Massnahmen gibt der Bauverwalter telefonisch ergänzend Auskunft. Vorerst werden Gewässerbaufachleute eine Machbarkeitsstudie erarbeiten und damit die Umsetzungsmöglichkeiten für dieses Projekt aufzeigen; weitergehende Aufträge stehen heute nicht zur Diskussion.

Beschluss

Mit 5:1 Stimmen und 1 Enthaltung wird folgendes beschlossen:

- **Der Auftrag für die Planer- und Ingenieurleistungen für die Machbarkeitsstudie Revitalisierung und Hochwasserschutz Russbach wird zum Nettopreis von CHF 39 947.25 inkl. MWST an die Firma BSB + Partner, Ingenieure und Planer AG, Leutholdstrasse 4, 4562 Biberist vergeben.**
- **Markus Schwarzenbach wird ermächtigt, den Vertrag namens der Einwohnergemeinde Deitingen zu unterzeichnen.**
- **Die Kosten gehen zu Lasten des Budgetkredits Machbarkeitsstudie Revitalisierung und Hochwasserschutz Russbach (UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG, GEWÄSSERVERBAUUNG - Konto Nr. 7201.5032.13)**
- **Der Vertragsschluss steht unter dem Vorbehalt der Kreditbewilligung durch das zuständige Organ.**

Versand PA

Bauverwaltung der Einwohnergemeinde Deitingen (z. Hd. Projektakten Geschäfts-Nr. 395 – Gewässer «Russbach», Revitalisierung und Hochwasserschutz, Machbarkeitsstudie, Submission, Planer- und Ingenieurleistungen)

940.71	Budget
18	Genehmigung prov. Investitionsprogramm 2026 bis 2035 1. Lesung Budget 2026

Eintreten

Eintreten wird nicht bestritten.

Diskussion

Das vorliegende Investitionsprogramm für das Jahr 2026 wird gemeinsam bearbeitet und diverse Bereinigungen vorgenommen. Ein endgültiger Entscheid erfolgt erst anlässlich der Budgetsitzung vom 22. Oktober 2025. Der Finanzverwalter mahnt jedoch bereits heute zur Zurückhaltung bei der Budgetierung von Investitionen, da die Schulraumplanung in den kommenden Jahren namhafte Kosten nach sich ziehen werde. An der GR-Sitzung vom 11. Juni 2025 hat der Gemeinderat den Budgetprozess 2026 definiert; unter anderem mit der Vorgabe, dass die Investitionen vollständig selbst zu finanzieren und eine Neuverschuldung zu vermeiden sei.

Beschluss:

- **Unter Vorbehalt der weiteren Abklärungen und der Zustimmung durch die Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2025 werden die nachfolgenden provisorischen Investitionen 2026 zur Kenntnis genommen:**

Dienststelle	Projektbeschreibung		
0290	Instandsetzung Gemeindehaus	55 000	
1620	Umnutzung Zivilschutzanlage in öffentlichen Schutzraum	938 000	
1620	Entnahme aus Ersatzbeiträgen Schutzraum		938 000
6150	Sanierung Kanalweg	175 000	
6150	Ersatz Brücke «Alte Oesch» bei Kämletenstrasse	155 000	
6150	Erschliessung Stöcklimatt	50 000	
6150	Perimeter Erschliessung Stöcklimatt		50 000
7101	Ersatz WL Hofuhrenstrasse-Autobahnraststätte Süd	140 000	
7101	Ersatz Wasserleitung Kanalweg	217 000	
7101	Erschliessung Wasserleitung Stöcklimatt	145 000	
7101	Ersatz WL iZ mit 6-Spurausbau der A1	860 000	
7101	Kantonsbeiträge SGV		34 000
7101	Anschlussgebühren Wasser		25 000
7101	Perimeter Wasserleitung Stöcklimatt		145 000
7101	Vorfinanzierung Hofuhrenstrasse - Autobahnraststätte		140 000
7101	Anlagekosten Dritte Ersatz WL iZ mit 6-Spurausbau der A1		520 000

7201	Ersatz Kanalisation Kanalweg	42 000	
7201	Erschliessung Kanalisation Stöcklimatt	70 000	
7201	Sanierung Entwässerungsanlage Drainageleitungen	13 000	
7201	Anschlussgebühren		45 000
7201	Perimeter Kanalisation Stöcklimatt		70 000
7410	Machbarkeitsstudie Revitalisierung und Hochwasserschutz Russbach	28 000	
7410	Entnahme aus Mehrwertabschöpfung OPR 219		28 000
			893 000
	Total 2025	1 995 000	1 995 000

Für das Budget 2026 gab der Gemeinderat mit Beschluss-Nr. 515 vom 11. Juni 2025 folgende Ziele vor:

1. Jeder Ressortverantwortliche überprüft jeden seiner ihm anvertrauten Budgetposten auf **Aktualität, Notwendigkeit, Dringlichkeit und Zweckmässigkeit**.
2. Der Ressortverantwortliche führt mit seinen ihm unterstellten Fachbereiche und/oder Fachkommissionen einen ordentlichen Budgetprozess durch und informiert diese über die durch den Gemeinderat verabschiedeten Zielvorgaben.
3. Neue Aufgaben mit wiederkehrenden Kosten sind zu begründen, da es grundsätzlich einen Verpflichtungskredit und damit eine separate Rechtsgrundlage benötigt.
4. Das beschlossene und somit verbindliche Investitionsprogramm 2025 bis 2029 gilt als Ausgangslage für die Investitionen 2026 und Folgejahre. Dieses ist ebenfalls zu überprüfen, zu aktualisieren bzw. zu ergänzen und zusammen mit den Budgetunterlagen gemäss Terminplan einzureichen.
5. Der Ressortverantwortliche ist für die termingerechte Planung seiner benötigten Sitzungen und die fristgerechte Einreichung seines Budgets und seiner Investitionsrechnung verantwortlich.

Der vorliegende Budgetentwurf weist einen Aufwandüberschuss von CHF 227 300.- aus.

Diskussion

Mittels einer PowerPoint-Präsentation stellt der Finanzverwalter das Budget 2026 vor. Er weist darauf hin, dass Mehrkosten vor allem bei den Beiträgen an die Pflegefinanzierung, an die Ergänzungsleistungen zur AHV sowie an die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe zu verzeichnen seien. Bereits im Jahr 2025 wurde aufgrund der Notwendigkeit und Dringlichkeit nicht der volle Unterhaltsbedarf der Liegenschaften umgesetzt. Gemäss den Aussagen vom Finanzverwalter dürfe trotz aller Sparmassnahmen der Renovationsbedarf auch im Jahr 2026 nicht vernachlässigt werden. Der Veranlagungsstand der Gemeindesteuern 2024 beträgt per Ende August 2025 nur 25 Prozent mit einer Zuwachsrate von 3,12 Prozent.

Das Budget 2026 wird gemeinsam durchgearbeitet und einzelne Fragen von den Ressortchefs direkt beantwortet. Nachfolgende Budgetposten sind bis zur GR-Sitzung vom 22. Oktober 2025 noch abzuklären:

0220.3132.00	Honorare externe Berater Es ist zu prüfen ob allenfalls ein Betrag für die weitere Unterstützung durch die Civitas Public aufzunehmen sei	Eberhard Bruno
0290.3144.01	Baulicher Unterhalt Gemeindehaus Der Bauverwalter soll prüfen, welche Unterhaltsarbeiten zwingend umgesetzt werden müssen	Meier Benedikt
0292.3144.00	Unterhalt Hochbauten/Gebäude Es ist zu prüfen ob es Alternativen zum Storenersatz in der Zweienhalle gäbe	D'Agostino Rebekka
1500.3111.00	Maschinen, Geräte und Ausrüstungen Es ist zu prüfen ob der Kauf vom Alarmierungssystem Evosys notwendig sei	D'Agostino Rebekka
1500.4200.00	FW-Ersatzabgaben Der Beitrag für die FW-Ersatzabgaben sei zu überprüfen	Lütolf Christoph
2170.3144.01	Unterhalt Hochbauten, Gebäude (Schulhaus) Es ist zu prüfen ob allenfalls ein mobiles Klimagerät gekauft werden könnte.	D'Agostino Rebekka
6150.3130.02	Dienstleistungen Dritter Diese Ausgaben sollen nochmals mit dem Bauverwalter geprüft werden.	Meier Benedikt
8791.3111.00	Maschinen, Geräte Es ist zu prüfen ob ein kostengünstigeres iPad auch geeignet wäre	Meier Benedikt

Beschluss

- **An der heutigen GR-Sitzung wird kein Beschluss gefällt.**
- **Die Verantwortlichen sind angehalten, die offenen Fragen zu klären und dem Finanzverwalter bis am 13. Oktober 2025 die bereinigten Budgetzahlen zuzustellen.**

An der Budget-Sitzung vom 22. Oktober 2025 wird das Budget 2026 verbindlich zu Händen der Budgetgemeindeversammlung vom 11. Dezember 2025 verabschiedet.

090.00	Allgemeines Gebäulichkeiten EWG
19	Schulraumplanung Zweien 2027

Die Bevölkerung soll aus erster Hand über die Schulraumplanung informiert werden. Diesbezüglich bestätigt der Rat folgende Termine:

22. Januar 2026	öffentlicher Infoanlasses der Schulraumplanung
08. März 2026	Urnenabstimmung betreffend der Schulraumplanung

940.71.1	Nachtragskredite
20	Nachtragskredite

An dieser Sitzung sind keine Nachtragskredite zu genehmigen.

020.40	Rechnungen
21	Rechnungen

Folgende Rechnungen wurden nach der Zirkulation im Gemeinderat genehmigt und zur Begleichung freigegeben:

Amt für Wald, Jagd und Fischerei Solothurn	Waldfünfliber 2025	CHF	11 685.00
Equans Switzerland, Bern	Lüftungshygiene SH Zweien	CHF	24 127.90
AEK AG, Solothurn	Ersatz Beleuchtung Sportplatz Grabmatt Akontorechnung	CHF	27 025.00
Regent Schweiz AG, Basel	Beleuchtungsersatz Sportplatz Grabmatt	CHF	62 922.40
Tozzo AG, Oensingen	Sanierung Kanalweg Objekt Wasserleitung 2. Akontozahlung	CHF	34 752.00
Tozzo AG, Oensingen	Sanierung Kanalweg Objekt Strassenbau 2. Akontozahlung	CHF	33 837.45

012.11	Organisation, Sitzungsbetrieb GR, Stellenbeschreibung, Pflichtenheft
22	Pendenzenliste/Geschäftskontrolle

Die vorliegende Pendenzenliste und Geschäftskontrolle werden gemeinsam durchgegangen und entsprechend angepasst.

012.11	Organisation, Sitzungsbetrieb GR, Stellenbeschreibung, Pflichtenheft
23	Ressortinformationen

Mit diesem zusätzlichen und von nun an ständigen Traktandum soll der Informationsaustausch der Ratsmitglieder gestärkt werden. Die öffentliche Protokollierung erfolgt nur stichwortartig.

Eberhard Bruno / Gemeindepräsident und Ressort Verwaltung

Geschäftsausflug der Gemeindeverwaltung

Infolge eines Geschäftsausfluges bleiben die Verwaltung und die Postagentur am 11. September 2025 den ganzen Tag geschlossen.

Protestmarsch gegen den Autobahnausbau

Die Kantonspolizei Solothurn informiert, dass Dritte für den 27. September 2025 einen Protestmarsch gegen den Autobahnausbau durchführen wollen; sollten die Räte detailliertere Hinweise zu dieser Demonstration erhalten, sind diese gerne an die Polizei weiterzugeben.

Asylzentrum in Les Verrières

Die Ratsmitglieder erfahren, dass das Bundesasylzentrum für renitente Asylbewerber in Les Verrières geschlossen wird. Mit einem Pilotprojekt wird das Bundesamt für Migration ab November 25 bis zum Frühjahr 26 in den Asylregionen Tessin und Innerschweiz alternative Unterbringungsmöglichkeiten prüfen.

Struktur- und Verwaltungsüberprüfung

Am Donnerstag, 11. September 2025 wird zusammen mit der Firma Pumag Consulting AG die Kick-off-Sitzung für die Struktur- und Verwaltungsüberprüfung stattfinden.

Siegenthaler Walter / Ressort Bildung

Interaktive Wandtafeln

Vier bestehende Wandtafeln wurden mit interaktiven Bildschirmen umgebaut; die entsprechende Schulung für die Lehrpersonen wird am 11. September 2025 erfolgen.

Péteut Jelena / Ressort Soziales und Gesundheit

Umbau Bahnhof Deitingen

Die Ressortchefin Soziales informiert, dass in der Zeit von Juli 2028 bis Dezember 2030 der Bahnhof Deitingen barrierefrei umgebaut werden soll.

D'Agostino Rebekka / Ressort Sicherheit und öffentliche Liegenschaften

Feuerwehr Deitingen

An der Rekrutierung haben sich elf interessierte Personen für den aktiven Feuerwehrdienst ab dem Jahr 2026 gemeldet.

Sommerfest Bundesasylzentrum

Am Samstag, 13. September 2025 wird auf dem Areal des Bundesasylzentrums das diesjährige Sommerfest durchgeführt; alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

999.99	Verschiedenes
24	Verschiedenes

Eberhard Bruno

GA-Weissenstein

Nach dem Weggang von Herrn Marco Lupi arbeitet Herr Michael Birchmeyer als dessen Nachfolger bei der GA Weissenstein.

Gesuch um finanzielle Unterstützung

Produktionsbeitrag für die Sommeroper 2026 im Passionsspielhaus in Selzach.

Infolge der Gleichbehandlung von Gesuchen um finanzielle Unterstützung, wird die vorliegende Anfrage abgelehnt.

Wüthrich Ronny

Abendunterhaltung Team72

Die Gemeinde erhält die Anfrage, ob sie allenfalls Tombolapreise für die Abendunterhaltung des TEAM72 vom Oktober 2025 zur Verfügung stellen könnte.

Die Gemeinde kann keine Sachpreise für die Tombola beisteuern, deshalb wird die vorliegende Anfrage abgelehnt.

FC Clubhaus

Der Ressortchef informiert, dass für die Weiterführung des Betriebs kurzfristig noch Umbauarbeiten notwendig seien.

Keller Benjamin

Trinkwasseruntersuchung

Der Rat erhält die Auswertung zur Trinkwasseruntersuchung vom August 2025 zur Kenntnisnahme zugestellt; der Gemeinde wird einwandfreies Trinkwasser attestiert.

Schluss der Sitzung: 21:15 Uhr

Für das Protokoll

Namens des Gemeinderates

Bruno Eberhard
Gemeindepräsident

Beatrice Stampfli
Gemeindeschreiberin